

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Christian Schulz (KV Steinfurt)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1029 bis 1030 einfügen:

an den Umweltkosten ihrer Produkte beteiligen. Spätestens ab 2045 soll kein vermeidbarer Verpackungsmüll mehr anfallen.

Um Auswirkungen auf Umwelt, Mensch und Tiere möglichst gering zu halten, sollte der Gebrauch von Pyrotechnik geschulten Personen vorbehalten sein.
Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Pyrotechnik der Klasse F2 den selben Regeln wie die der Klasse F3 unterliegen.

Begründung

Ich schreibe diesen Änderungsantrag am 29.12.

Seit gestern wird wieder Feuerwerk verkauft und bereits seit gestern hört und sieht man Feuerwerk und Böller, trotz bestehenden Gesetzen, die dies untersagen.

Richtig los geht es dann am 01.01.

Feinstaub, Müll, Brände, verschreckte, getöte Tiere, verletzte Menschen, Stress für und Angriffe auf Sicherheits- und Rettungspersonal.

Pyrotechnik mit solchen Folgen gehört nicht in die Hände von Laien, welche oftmals auch noch unter dem Einfluss von Alkohol stehen.

Umweltverbände, Polizei, Rettungskräfte und eine Mehrheit in der Bevölkerung sind für ein Böllerverbot.

weitere Antragsteller*innen

Heinz Beckmann (KV Steinfurt); Lisa Geißler (KV Steinfurt); Nadine Hartwich (KV Siegen-Wittgenstein); Verena Nützman (KV Steinfurt); Sarah Hanuschik (KV Oberberg); Michelle Achour (KV Köln); Ulrich Kathöfer (KV Münster); Fiona Röttgers (KV Steinfurt); Michael Aßmann (KV Steinfurt); Jochen Kleeberg (KV Steinfurt); Thorben Thieme (KV Neuwied); Matthias C. M. Zeimer (KV Hamburg-Eimsbüttel); Manuela Lenz (KV Uckermark); Lars Boettger (KV Hamburg-Altona); Hans-Peter Buschheuer (KV Uckermark); Bettina Koch (KV Hamburg-Altona); Lars Andersen (KV Hamburg-Altona); Julia Hammerschmidt (KV Münster); Jennifer Görges (KV Steinfurt); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.